



## Ghirass Kultur-Zentrum

Ghirass steht im Arabischen für junge Bäume, Keimlinge

### 1. Die Einrichtung

Das Ghirass-Zentrum ist ein Bildungs-, Kultur- und Freizeitzentrum, das eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen im Großraum Bethlehem im Alter zwischen 4 und 16 Jahren versorgt unabhängig von Geschlecht, Religion, soziale Klasse oder Fähigkeiten.

Das Zentrum befindet sich an der Hauptstraße zwischen Bethlehem und Beit Jala und in der Nähe der Kreuzung mit der Durchgangsstraße nach Hebron. Somit liegt es zentral und ist für alle gut erreichbar. Das Hauptziel bei der Gründung des Ghirass-Zentrum 1994 bestand darin, die optimale Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zu fördern. Mit einer breiten Palette an körperlichen, kulturellen und sozialen Bildungs- sowie Freizeit- und Erholungsaktivitäten werden Möglichkeiten zur Selbstentfaltung geschaffen. Dabei sollen auch Möglichkeiten für den kulturellen Austausch zwischen palästinensischen und ausländischen Kindern und Jugendlichen geschaffen werden. Das Angebot richten sich insbesondere an benachteiligte Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingslagern und ländlichen Gebieten, die alleine diese Möglichkeiten nicht haben. Zu diesen Aktivitäten gehören Musik, Kunst und Kunsthandwerk, Theater, Folkloretanz, Sprachen, Computertraining, eine Bibliothek, psychosoziale Unterstützung und einiges mehr.

### 2. Das Problem und sein Kontext

Gegenwärtig ist das Ghirass Cultural Center mit seinen Programmen und Projekten in der Städtereion um Bethlehem wohl bekannt. Es ist gut ausgestattet und eingerichtet. Am und im Haus ist in den letzten Jahren viel gearbeitet worden, um einen guten Standard zu bieten. Es hat ein hoch motiviertes, gut ausgebildetes, engagiertes Team, neun von vierzehn Mitarbeitenden sind an dem aktuellen Projekt beteiligt (fünf Lehrer, Sozialarbeiter, Hausmeister, Buchhalter und Koordinator für Ressourcenentwicklung, -überwachung und -bewertung). Dieses Programm begann im Jahr 2000 kurz vor der zweiten Intifada (Aufstand). Eltern in Palästina leiden unter vielen Problemen aufgrund der Besatzung, ihrer Arbeitslosigkeit und damit mangelnde Perspektiven. Dies beeinflusst die Beziehung zu ihren Kindern und führt zu Konflikten und Gewalt in der Familie. Die Auswirkungen der politischen Situation auf den Bildungsprozess, die Schließung der Schulen und die Streiks der Lehrer waren dramatisch. Die Kinder konnten in der Schule und in ihrem Alltagsleben keinen normalen Zeitplan einhalten.

Seit dem 5. März 2020 hat sich das Problem aufgrund COVID-19 im Bezirk Bethlehem verschärft. Hier war das Virus als erstes in Palästina aufgetreten. Die Palästinensische Autonomiebehörde schloss Bildungseinrichtungen (Kindergärten, Schulen, Universitäten) und schränkte die Bewegungsmöglichkeiten ein. In den ersten zwei Wochen waren alle in einem Zustand der Angst, Furcht und Verwirrung darüber, wie sie mit der bestehenden neuen Situation umgehen sollten. Niemand erwartete eine Verlängerung der Schließungsfrist, doch als die Palästinensische Autonomiebehörde die Verlängerung ankündigte, begann das Ghirass-Team über alternative Wege in ihrer Arbeit nachzudenken. Für die Aktivitäten des Zentrums im Allgemeinen und die Bildungsunterstützung im Besonderen galt es neue Ansätze zu entwickeln, insbesondere im Projekt der Kindergärten und Grundschulen.

Die Schulschließungen aufgrund von COVID-19 begannen in der Zeit, als die meisten Schüler bereits ohne Präsenzunterricht die Zeit zu Hause verbrachten. Online-Bildung hat sich insbesondere für kleine Kinder und junge Schüler trotz der unternommenen Anstrengungen als nicht effektiv genug erwiesen. Dies ist auf die schlechten Internetverbindungen zu Hause, die geringen Erfahrungen der Eltern mit der effektiven Nutzung sozialer Medien und den Mangel an ausreichenden elektronischen Geräten zu Hause zurückzuführen.



Die Situation ist immer noch instabil und durch die weiterhin steigenden Zahlen von Infizierten und Todesfällen gehört Palästina zu den rot eingestuft Gebieten.

Gemäß der Entscheidung des Bildungsministeriums, jede Schulklasse in zwei Gruppen aufzuteilen und auf die Woche zu verteilen, kommt jede Gruppe 3 Tage die Woche zur Schule. Damit soll die Anzahl der Schüler im Klassenzimmer verringert und das Problem der Überfüllung der Klassenräume gelöst werden. Das bedeutet auch, dass Eltern lernen müssen, wie sie pädagogisch, sozial und emotional mit Problemen ihrer Kinder auf verschiedenen Ebenen umgehen und wie sie ihre Probleme auf konstruktive, gewaltfreie Weise lösen können.

In Bezug auf Ghirass und als Reaktion auf die neue Situation und den Mangel an finanziellen Mitteln, konnte das Zentrum keine Gehälter für seine Mitarbeiter zahlen. Zwei der Partner, die das Zentrum bisher unterstützten, haben ihre Verträge nicht verlängert: namentlich die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und die Caritas Schweiz (CaCH). Gleichzeitig sanken die Einnahmen des Ghirass Centers aus der Unterstützung der örtlichen Gemeinde aufgrund der zunehmenden Arbeitslosigkeit durch COVID-19. All dies wirkte sich auf die Fähigkeit des Ghirass Centers aus, seiner Mitarbeiter zu bezahlen. Daher wurden alle Mitarbeiter entlassen. Sie bekamen eine Abfindung, und werden jetzt stundenweise bezahlt. Die Anwendung des von der WHO herausgegebenen Gesundheitsprotokolls in Bezug auf Hygiene, Desinfektion, Tragen einer Maske, Temperaturmessung und körperliche Distanzierung verursachte Ghirass neue Kosten. Das Ghirass-Team bewertet ständig die Situation und versucht, die Probleme mit ihren häufigen Änderungen zu bewältigen.

### **3. Beitrag zum Schutz vor der Pandemie im Ghirass Center**

- Unterstützung der Bedürfnisse der Teilnehmer hinsichtlich der Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung von COVID-19 (allgemeine Hygiene, Mund-Nasenschutz, Desinfektion, Überprüfung der Körpertemperatur und Abstand halten zwischen den Teilnehmern);
- Ghirass wird für die Verwaltung und Koordination des Projekts verantwortlich sein.
- Drei weitere Lehrer nehmen an den Förderunterrichtsstunden teil.
- Alle Bereiche und Einrichtungen in Ghirass (Klassenzimmer, Bibliothek, Lernspielzeug, Kunstbereich, Computerbereich, Hallen, Spielplätze...) werden für dieses Projekt zur Verfügung stehen und dessen Erfolg sicherstellen.
- Ghirass-Räumlichkeiten werden verfügbar sein, um den Erfolg der Arbeiten in den oben genannten Vorschlägen sicherzustellen.

### **4. Unser aktuelles Ghirass-Förderprogramm**

mit dem Titel „Förderunterricht für Kinder mit Lernschwierigkeiten und Leistungsproblemen“ hat ein Budget von 74.090,14 USD.

„Wir vom Ghirass Center freuen uns über jeden Beitrag zum Projektbudget. Ihre finanzielle Unterstützung wird sehr geschätzt, da sie uns befähigt, möglichst viele Kinder unserer Zielgruppe zu unterstützen. In der Hoffnung, dass es auf Ihre aufmerksame Überlegung und freundliche Zustimmung stößt freue ich mich auf eine positive Antwort. Ihre Ibtisam Ilzoghayyer“

**Der Städtepartnerschaftsverein Köln-Bethlehem freut sich, mit der bereits angelaufenen Spendenaktion zusammen mit der Stadt Köln eine finanzielle Unterstützung dieses Projektes leisten zu können und somit das Überleben der Einrichtung möglich zu machen.**